



Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 01.11.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	im Sitzungssaal des Rathauses Tornesch, Wittstocker Str. 7

Anwesend

Sitzungsleitung

Christopher Radon CDU Tornesch

Gremienmitglieder

Justus Schmitt	CDU Tornesch
Manfred Fäcke	SPD Tornesch
Ann Christin Hahn	B90/GRÜNE Tornesch
Daniel Kölbl	CDU Tornesch
Horst Lichte	SPD Tornesch
Helmut Rahn	B90/GRÜNE Tornesch
Henry Stümer	CDU Tornesch
Gunnar Werner	FDP Tornesch

Teilnehmer Kraft Amt

Sabine Kählert Bgm.in Tornesch

Verwaltung

Ilsemarie Van den Borre	Verwaltung Tornesch	0
Inga Ries	Verwaltung Tornesch	

Verwaltung (z. K.)

Aleksej Ananenko	Verwaltung Tornesch
Sebastian Bartko	Verwaltung Tornesch
Stefan Pummer	Verwaltung Tornesch
Torsten Kopper	Verwaltung Tornesch
Heike Lölies	Verwaltung Tornesch

Gäste:

Dr. Cebrail Özcan

Dirk Lohies

Rüdiger Jurkat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung
- 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2021
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht der Verwaltung VO/21/507
- 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 7 Stellenplan 2022 VO/21/509
- 8 Haushalt 2022; Entwurf des Teilhaushaltes 1 - Büro der Bürgermeisterin - VO/21/503
- 9 Sondervermögen der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehr
A) Rechnungslegung 2020
B) Einnahme- und Ausgabeplanung 2021 VO/21/504
- 10 Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeuges 8, Standort Ost;
hier: Verpflichtungserklärung zur Teilnahme an der Sammelbeschaffung durch das Land Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit der GM.SH und der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH VO/21/506

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung (TO) wird beschlossen.

Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte (TOP) 11 bis 17 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	--	--

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden . Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt RH Schmitt vor, den TOP 16 (Neufassung der Straßenbaubeitragsatzung und der Erschließungsbeitragsatzung) im öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten.

Die Bürgermeisterin weist daraufhin, dass es sich hier um eine Auftragsvergabe handelt, die nichtöffentlich zu beraten ist, um den Datenschutz zu gewährleisten. Die inhaltliche Beratung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt nach Vorlage der Satzungsentwürfe. Bei einer öffentlichen Beratung müsste sie dem Beschluss widersprechen.

Herr Radon fragt, ob die Möglichkeit besteht, in der kommenden Sitzung des Hauptausschusses eine geteilte Beratung im öffentlichen sowie nichtöffentlich Teil durchzuführen.

Ob eine öffentliche Beratung rechtens ist, wird ausführlich diskutiert. Die Bürgermeisterin vertritt weiterhin ihre Auffassung.

RH Werner stellt den Antrag, den TOP 16 aus Gründen der Rechtssicherheit von der TO zu nehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Verwaltung bittet, die Tagesordnung wegen der Dringlichkeit um den TOP „Beteiligungsverwaltung, Sitzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Tornesch GmbH, hier: Weisungsbeschlüsse an die kommunalen Aufsichtsratsmitglieder“ zu erweitern. Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen dem Antrag einvernehmlich zu. Der TOP erhält die Nummer 15.

2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Fragen von Einwohner*innen werden nicht gestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2021

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 13.09.2021 werden keine Ein-

wendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	--	--

Beratungsverlauf:

4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses am 13.09.2021 wurden folgenden Beschlüsse gefasst:

- @ Zukunft der Stadtwerke Tornesch
- @ Aufsichtsratssitzung der Stadtwerke Tornesch GmbH
- @ Verkauf von Grundstücken im Bereich des Bebauungsplanes 58, 2. Änderung
- @ Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes
- @ Personalangelegenheiten

5 Bericht der Verwaltung

VO/21/507

Beratungsverlauf:

Die Bürgermeisterin ergänzt den schriftlich vorliegenden Bericht, dass wegen des hohen Arbeitsaufkommens beim GPA das Ende des Prüfungsverfahrens noch nicht absehbar ist.

6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

- @ RH Rahn bittet, zur Sitzung des Zweckverbandes der VHS die Mehrkosten, die dort durch die externen Reinigung entstanden sind, zu beziffern.
- @ RF Hahn erinnert daran, dass ein Beschluss des Hauptausschusses besagt, Steuerungsziele zu definieren. Diese sollten in Workshops erarbeitet werden. Sie bittet darum, zügig mit der Terminierung der Workshops zu beginnen, um die zu treffenden Beschlüsse auf letztendlich auf die mittel- bis langfristigen Entwicklungsziele der Stadt Tornesch abzustellen.

7 Stellenplan 2022

VO/21/509

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die Übernahme der Veränderungsliste für das Jahr 2022 mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen:

Lfd. Nr.	Bemerkung / Einschränkung
9	Diese Stelle ist mit einem Sperrvermerk zu versehen. Dieser wird bei Bedarf durch den Hauptausschuss aufgehoben werden.
14	Diese Stelle ist mit einem Sperrvermerk zu versehen. Der Vertrag mit dem Stelleninhaber der bestehenden 450€-Stelle kann verlängert werden. Nach Fertigstellung der Stellenbeschreibung für diese Stelle erfolgt eine erneute Beratung im Hauptausschuss.
39	Die Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 39 Stunden ist mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Verwaltung möge die Inhalte der zusätzlichen Tätigkeiten benennen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	1	--

Beratungsverlauf:

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird die Veränderungsliste durchgearbeitet. RH Werner macht darauf aufmerksam, dass die Veränderungsliste und nicht der Stellenplan beschlossen wird. Der Beschluss wird entsprechend angepasst.

Zu lfd. Nr. 9: Die Schaffung einer Springerstelle soll mit deren Besetzung zur Entlastung des Arbeitsumfeldes bei Langzeiterkrankten (absehbarer Krankheitszeitraum von mehreren Monaten) beitragen. Eine Vertretungsregelung kann über das übliche Maß einer Urlaubsvertretung nicht hinausgehen. Die/Der Erkrankte würde auf die Springerstelle „geschoben“; die in diesem Zuge freigewordene Stelle würde mit der/dem Springer*in besetzt werden.

Die Inanspruchnahme einer qualifizierten Arbeitnehmerüberlassung ist nicht zielführend, da der Fachkräftemangel auch in den öffentlichen Verwaltungen angekommen ist. Zeitlich befristete Ausschreibungen führen in der Regel auch nicht zum Erfolg. Zu viele Verwaltungen suchen Verwaltungsfachangestellte mit unbefristeten Arbeitsverträgen.

Die Bürgermeisterin betont, um leistungsfähig und -stark zu bleiben, ist es notwendig diese Springerstelle zu schaffen.

Im Stellenplan darf grundsätzlich jede Stelle nur mit einer Person besetzt sein (siehe § 9 Abs. 7 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik - GemHVO-Doppik vom 14. August 2017).

Zu lfd. Nr. 14: Diese Stelle ist inhaltlich noch nicht ausgestaltet. Orientiert hat man sich an den Vorgaben des KGST.

Herr Kölbl bittet den Gemeindeführer um Stellungnahme. Herr Lölies führt aus, dass sich in der jüngsten Vergangenheit aus rechtlicher Sicht sehr viel geändert hat. Zum Beispiel sind die Prüfintervalle kürzer geworden; auch die Dokumentationen von Prüfungen, Pflege und Wartung der vielfältigen Gerätschaften ist sehr zeitaufwendig. Die Pflege und Wartung der persönlichen Schutzkleidung der 130 aktiven Kameraden*innen muss gewährleistet sein sowie die Sicherstellung der „schwarz-weiß Trennung“.

Durch die Einführung der neuen Feuerwehrsoftware wird jedes Handeln an den Geräten und der Schutzkleidung dokumentiert. Bei Unfällen mit Personenschaden wird die Strafverfolgungsbehörde hier zuerst und genau prüfen, ob ein Versäumnis vorliegt. Ohne eine*n weitere*n Mitarbeiter*in könnte ggf. ein Organisationsverschulden seitens des Arbeitgebers haftungsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Es besteht Einigkeit, dass die persönliche Sicherheit der Feuerwehrkameraden*innen an erster Stelle stehen muss.

Die auf sechs Monate befristete 450€-Stelle läuft aus. Sie kann vorerst für weitere sechs Monate verlängert werden. Diese Zeit soll genutzt werden, um die Aufgabenorganisation für die benötigten Stellen vorzulegen.

Zu lfd. Nr. 39: Die Bürgermeisterin führt aus, dass der Mitarbeiter die Bedürfnisse der Bürger*innen befrieden soll. Hierbei geht es um Falschparker, wuchernde Hecken an Straßen usw. Der zuständige Mitarbeiter hat die Weisung erhalten, zuerst schlichtend mit den Bürgerinnen und Bürgern zu sprechen und erst im zweiten Schritt der Uneinsichtigkeit kostenpflichtige Verwarnungen auszusprechen. Besondere Beschwerdefälle werden mit dem Leiter des Ordnungsamtes gesondert besprochen. RH Werner sieht, dass der Mehrbedarf vorhanden und eine Stundenerhöhung gerechtfertigt ist. Die Stelle sollte mit Geld ausgestattet werden und dem Hauptausschuss die zusätzlichen Aufgaben benannt werden. Der Hauptausschuss sieht der abschließenden Beratung im kommenden Jahr entgegen. Frau Ries stellt fest, dass eine Änderung im Stellenplan keine automatische Anpassung des bestehenden Arbeitsvertrages nach sich zieht.

Zu lfd. Nr. 48: Die Stelleninhaberin hat bisher Aufgaben nach dem Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivgutes in Schleswig-Holstein (Landesarchivgesetz - LArchG) vom 11. August 1992 ausgeführt. Zusätzliche Aufgaben, wie zum Beispiel Recherche aus der Historie wurden extra vergütet. Mit der vorgeschlagenen Regelung schafft man hier Rechtssicherheit gegenüber den Sozialversicherungen und den Steuerbehörden. Der Personalrat wünscht eine interne Ausschreibung dieser Stelle, da sich die Parameter der Stellenbeschreibung geändert haben.

Zu lfd. Nrn. 126 bis 152: RF Hahn bittet, dem Protokoll die Höhe der entstandenen Kosten der externen Reinigung beizufügen.

Weiteres: @ Die Erstattung der Personalkosten von der Volkshochschule an die Stadt Tornesch ist als Vergleich zum Vorjahr aufzuzeigen und den Mitgliedern des Ausschusses zu kommen zulassen.

@ Zur kommenden Sitzung des Hauptausschusses wird um eine detaillierte Aufstellung für die geplante Rattenbekämpfung in Eigenregie gebeten, aus der die Personalkosten, Aus- und Fortbildungskosten, Materialkosten sowie Kosten für die Nutzung von Gerätschaften (z.B. Fahrzeug) hervorgeht.

8 Haushalt 2022; Entwurf des Teilhaushaltes 1 - Büro der Bürgermeisterin -

VO/21/503

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die Übernahme des Entwurfs des Teilhaushaltes 1 in den Gesamthaushalt für das Haushaltsjahr 2022 mit der Einschränkung, dass bei dem Produkt 111130 (Gleichstellungsbeauftragte)/ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Ansatz auf 1.100€ reduziert wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	--	1

Beratungsverlauf:

RH Werner bestätigt den Wunsch von RF Hahn, die operativen Ziele zu erarbeiten und das Ergebnis umzusetzen.

Er macht auf den Ansatz beim Produkt 111130/ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufmerksam. Dieser Ansatz ist auf 1.100€ zu kürzen, da die Aufwendungen für die Frauengeschichtswerkstatt nicht diesem Produkt zuzuordnen sind.

Herr Kölbl fragt nach der Notwendigkeit zur Beschaffung einer Bewerbersoftware. Die Aufbereitung der Auswahl nach Kriterien durch die Filtersetzung wird hiermit deutlich vereinfacht und ist erheblich zeitsparend. Die Systempflege ist weniger aufwendig als die händische Arbeit, die bei der Erstellung der jeweiligen Synopsen geleistet werden muss.

RH Hahn wird in seiner Bitte um eine Schulung zum besseren Verstehen des Wirtschaftsplanes von RF Hahn unterstützt. Für ihn ist der Entwurf der Haushaltsplanung zu unübersichtlich, er wünscht sich eine Erläuterung.

9 Sondervermögen der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehr

VO/21/504

A) Rechnungslegung 2020

B) Einnahme- und Ausgabeplanung 2021

Beschluss:

1. Die Rechnungslegungen der Kameradschaftskassen Gemeindefeuerwehr mit Jugendabteilung und der Ortswehren Tornesch – Ahrenlohe und Tornesch – Esingen für das Haushaltsjahr 2020 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Ratsversammlung stimmt den Einnahme- und Ausgabeplanungen der Kameradschaftskassen für das Haushaltsjahr 2021 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	--	--

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende führt in die Vorlage ein. Nachdem keine Fragen gestellt werden, findet die Beschlussfassung ohne weitere Aussprache statt.

10 Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeuges 8, Standort Ost;

hier: Verpflichtungserklärung zur Teilnahme an der Sammelbeschaffung durch das Land Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit der GM.SH und der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH

VO/21/506

Beschluss:

Die Stadt Tornesch schließt sich der Sammelbeschaffung des Landes Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit der GM.SH und der KUBUS Beratungs- und Service GmbH zur Beschaffung eines (H)LF 20 an. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, eine entsprechende Verpflichtungserklärung gegenüber den Projektträgern abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	--	--

Beratungsverlauf:

Ein Stellplatz für das Fahrzeug ist vorhanden, da ein anderes abgängig ist.

Vorsitz:

Schriftführung:

Christopher Radon

Ilsemarie Van den Borre